

5-Punkte-Checkliste: Profitiert auch Ihre IT-Abteilung von Managed Services?

Wie Sie mit SaaS und HaaS Ihre IT-Abteilung
entlasten und Freiräume schaffen

Herausgegeben von Medialine EuroTrade AG

Februar 2017



5-Punkte-Checkliste: Profitiert auch Ihre IT-Abteilung von Managed Services?

Wie Sie mit SaaS und HaaS Ihre IT-Abteilung entlasten und Freiräume schaffen

Autor: Stefan Hörhammer, COO der Medialine AG

Vorwort

Sicher kennen Sie das: Die Anforderungen der IT-Welt ändern sich schnell, doch Sie als IT-Verantwortlicher im Unternehmen sind vor allem damit beschäftigt, das Tagesgeschäft am Laufen zu halten. Bei der gelegentlichen Lektüre der aktuellen Hype-Themen beschleicht Sie dann ein leichtes Unwohlsein. Haben wir das? Sind wir da gut aufgestellt? Betrifft uns das auch? Häufig erfolgt dann ein Memo an einen Ihrer Mitarbeiter oder an Sie selbst im (elektronischen oder noch papierbasierten) Notizbuch. Das Thema ist dann erst einmal wieder vom Tisch, so wirklich damit beschäftigen möchte man sich nämlich nicht – wenn es nicht sein muss. Oder ist es dann etwa schon zu spät? Also doch noch einmal ran – inwieweit betrifft uns als Unternehmen und insbesondere mich als IT-Verantwortlicher eigentlich das Thema „Managed Services“? Für den Fall, dass Sie denken, ich spre-

che hier die ganze Zeit nur von Ihnen... mitnichten. Diese Erfahrung habe ich in der Vergangenheit bereits selbst gemacht, wenn es um die Bewertung unserer eigenen internen IT ging – auch wir sind hier ein mittelständisches Unternehmen mit den üblichen Sorgen und Problemen. Ihnen möchte ich es ein wenig leichter machen und habe deshalb für Sie fünf Punkte zusammengetragen, an denen Sie erkennen, ob „Managed Services“ bei Ihnen eine Rolle spielen sollten oder nicht.

Beste Grüße sendet Ihnen



Stefan Hörhammer
COO, Medialine AG

Einleitung

Knappe personelle Ressourcen, eine sich rasant entwickelnde IT-Welt und zunehmende Sicherheitsrisiken stellen CIOs vor vielfältige Herausforderungen. Um diesen erfolgreich zu begegnen, bedarf es umfassender zeitlicher und finanzieller Aufwände in der IT-Abteilung eines Unternehmens. Dabei sollten – vor allem in Zeiten der digitalen Transformation – sowohl für den CIO als auch für die gesamte IT-Abteilung andere Aufgaben oberste Priorität haben: Dazu gehört zum Beispiel, die Fachabteilungen im Unternehmen bei der Auswahl und Einführung neuer Technologien zu beraten und zu begleiten. Managed Services wie Software-as-a-Service (SaaS) und Hardware-as-a-Service (HaaS) verschaffen IT-Verantwortlichen hierfür die erforderlichen Freiräume, denn zeitraubende Alltagsaufgaben werden an externe Dienstleister ausgelagert. Welche Fragen Sie sich stellen sollten, um zu erkennen, ob auch Sie von SaaS- und HaaS-Modellen profitieren könnten, zeigt die folgende Checkliste:



1. Kommt die Expertise Ihrer Mitarbeiter an den richtigen Stellen zum Einsatz?

In Zeiten von Fachkräftemangel ist es für CIOs schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Wenn sie dann Mitarbeiter mit der benötigten Expertise gefunden haben, sollen diese ihr Know-how für die wirklich wichtigen Aufgaben einsetzen, zum Beispiel für die strategische Weiterentwicklung von spezifischen Softwarelösungen. Standardaufgaben wie Support, Storage oder Backup hingegen sind Zeitfresser, die das Personal davon abhalten, sein Wissen dort einzusetzen, wo es wirklich benötigt wird. Indem Sie diese Standardaufgaben auslagern, sorgen Sie in der IT-Abteilung für die nötige Flexibilität und schaffen

Freiräume, um Ihre Ressourcen effizient einzusetzen. Vor allem im Bereich HaaS entfallen dann umfangreiche Administrationsaufgaben wie Betrieb, Wartung, Überwachung der Infrastruktur, etc.



2. Erscheint Ihnen Ihre Infrastruktur zu komplex und unübersichtlich?

Indem Sie SaaS- und HaaS-Modelle nutzen, wird nicht nur Ihr Ressourcenmanagement flexibler, sondern Sie verringern auch die Komplexität Ihrer kompletten technischen Infrastruktur erheblich. Eine Möglichkeit ist beispielsweise, sich von einem externen Dienstleister ein individuelles Rechenzentrum – Server, Speichersysteme und Netzwerk als Data-center in a Box – zusammenstellen zu lassen. Ihre Vorteile liegen dabei klar auf der Hand: Neben einem einheitlichen Management der integrierten Infrastruktur-Komponenten sparen Sie Platz und können das Rechenzentrum bei Umzügen ohne Probleme verlagern. Die Infrastruktur wird im Rahmen von SaaS- und HaaS-Modellen für Sie planbarer und Sie profitieren von einer höheren Skalierbarkeit: Welche Komponenten Sie zu welchem Zeitpunkt in Ihrer Infrastruktur benötigen, können Sie je nach Bedarf entscheiden und entsprechend anpassen lassen. Auch die Versorgung der Geräte mit Überspannungsschutz und unterbrechungsfreier Stromversorgung kann durch einen externen Dienstleister erfolgen – und zwar immer passend zu Ihrer aktuellen Infrastruktur.



3. Sorgen Sie sich manchmal, dass Ihre Sicherheitsstandards nicht stets aktuell sind?

Bei allen Aufgaben, die täglich in der IT-Abteilung anfallen, fehlt Ihnen für das Thema Sicherheit womöglich oft die Zeit, die Sie eigentlich dafür aufwenden möchten. Die Nutzung von SaaS- und HaaS-Modellen bietet Ihnen hier wertvolle Unterstützung, denn ein externer Dienstleister versorgt Sie nicht nur stets mit den aktuellsten Systemen, sondern er übernimmt auch das Update- und Patch-Management. Dadurch sind Sie immer auf dem neusten Stand der Technik und gegen sämtliche Sicherheitsbedrohungen – wie zum Beispiel Hackerangriffe und Verschlüsselungstrojaner – gewappnet. Auch Ihre mobilen Endgeräte können Sie im Rahmen von SaaS- und HaaS-Modellen schützen: Stellen Sie sich vor, Ihr Mitarbeiter vergisst sein Tablet im Taxi. Daten, die er auf dem Gerät gespeichert hat, sind deshalb aber noch lange nicht verloren. Indem Sie diese Daten zusätzlich in einem Rechenzentrum bei einem externen Dienstleister sichern, kann Ihr Mitarbeiter sich einfach alle wichtigen Daten erneut auf einem neuen Tablet zur Verfügung stellen lassen. Dieses Verfahren können Sie auf Ihre komplette IT ausweiten. Sie benötigen nicht zwangsläufig ein teures Replikationszentrum an einem zweiten Standort, um E-Mails, Unternehmensdaten oder gesamte Datenbanken für den Notfall zu sichern. Sie können sämtliche Datenbestände in dem Datacenter Ihres externen Dienstleisters speichern. Im Notfall loggen Sie sich einfach in das System ein, damit Sie auf Ihre Daten zugreifen und weiterarbeiten können.



4. Fehlt es Ihnen an Monitoring-Ressourcen für Infrastruktur und Lizenzen?

Ein kontinuierliches und umfassendes Monitoring Ihrer Infrastruktur gehört zu den besonderen Vorteilen, wenn Sie SaaS- und HaaS-Modelle nutzen. Ein externer Dienstleister sorgt nämlich nicht nur für die Aufstellung und Einrichtung eines Rechenzentrums, sondern er überwacht danach auch dessen laufenden Betrieb und wertet die dabei entstehenden Reportings aus. Probleme können so frühzeitig erkannt und gelöst sowie Störfälle vermieden werden, sodass Sie das Risiko für geschäftskritische Ausfallzeiten minimieren. Darüber hinaus haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, die Lizenzüberwachung auszulagern: Welcher Mitarbeiter braucht zu welchem Zeitpunkt welche Lizenz? Darum müssen Sie sich im Rahmen von SaaS-Modellen nicht mehr kümmern, denn der externe Dienstleister überwacht und steuert bei Bedarf die Nutzung Ihrer Softwarelizenzen im Unternehmen.



5. Sind Ihre IT-Kosten nicht transparent und planbar genug?

Bei einer klassischen On-Premise-Infrastruktur müssen Sie stets mit Kosten rechnen, die sich vorab nicht einkalkulieren lassen, aber notwendig sind. Wann welche Ausgaben für Ihre IT anfallen, ist für Sie nicht immer kalkulierbar, denn ob und wann etwas an Ihrer Infrastruktur erneuert werden muss, können Sie nicht jedes Mal voraussehen. Wenn Sie SaaS- und HaaS-Modelle nutzen, agieren Sie unabhängig von diesem plötzlichen Investitionsbedarf, denn Ihre IT-Kosten werden transparenter und planbarer. Kurz-

fristige Anfragen bei der Geschäftsleitung aufgrund unvermittelt anfallender Kosten gehören dann der Vergangenheit an. Im Bereich SaaS sorgt etwa vor allem ein „Pay-as-you-use“-Modell für größtmögliche Transparenz: Statt einmal für jeden Mitarbeiter alle Lizenzen zu erwerben, die am Ende vielleicht gar nicht durchgehend gebraucht werden und somit „verfallen“, sorgen SaaS-Modelle dafür, dass Sie jeden Monat – ähnlich einer monatlichen Miete – nur für die Lizenzen zahlen, die Sie auch tatsächlich benötigen.

Fazit

Managed Services wie SaaS und HaaS schaffen Freiräume und sorgen für mehr Flexibilität und Transparenz in der IT-Abteilung. Indem Sie Standardaufgaben an externe Dienstleister übergeben, können

Sie die zeitlichen Ressourcen und das Know-how Ihrer Mitarbeiter an den richtigen Stellen einsetzen – nämlich dort, wo es um die technologische Weiterentwicklung und Zukunft Ihres Unternehmens geht.

Über die Medialine AG

Als Full-Service IT-Systemhaus steht Medialine seit über 15 Jahren für maßgeschneiderte Lösungen für den Mittelstand. Mit den drei engvernetzten Business Units IT&C Infrastructure, Managed & Cloud Services und Business Solutions bietet Medialine hochspezialisierte und zugleich ganzheitliche Lösungen in den Bereichen Infrastruktur, Maintenance, Security, Office Communication sowie ERP, CRM und DMS an. Dabei analysiert das Unternehmen bestehende Geschäftsprozesse von Kunden und schafft auf Basis von

individuellen Anforderungen passgenaue IT-Architekturkonzepte, Anwendungen und Services. Darüber hinaus verfügt Medialine mit der CompanyCloud über eine komplett eigene Cloud-Infrastruktur und ermöglicht so umfassende, flexible und individuelle Services für hybride Cloud-Lösungen. Das IT-Systemhaus pflegt Partnerschaften zu Dell, Microsoft und Sophos und betreut zahlreiche mittelständische und große Unternehmen.

Impressum

Ansprechpartner
Herr Stefan Hörhammer
E-Mail: sales@medialine.ag

Herausgeber/Redaktionsleitung
Medialine EuroTrade AG, Bad Sobernheim, www.medialine.ag

Projektleitung:
Venera D'Elia, Möller Horcher Public Relations GmbH
Redaktion:
Tatjana Müller, Möller Horcher Public Relations GmbH
Layout:
Mathias Speh, Medialine EuroTrade AG

Bildquellen:
[iStock.com/Yuri_Arcurs](https://www.istock.com/photo/Yuri_Arcurs)
© [vectorfusionart](https://www.vectorfusionart.com/) / [Fotolia.com](https://www.fotolia.com/)
[iStock.com/stevanovicigor](https://www.istock.com/photo/stevanovicigor)
[iStock.com/PeopleImages](https://www.istock.com/photo/PeopleImages)
[iStock.com/from2015](https://www.istock.com/photo/from2015)

